

Welt erklären mal anders

Mitra Pommer sucht für ihr Kinderbuch zum Thema Nachhaltigkeit einen Verlag

Von Katharina Skalli

Offenbach ■ „Es muss doch irgendwie funktionieren“, denkt sich Mitra Pommer. An innovative Ideen zu glauben, ist das Spezialgebiet der 28-Jährigen. Darin ist sie Profi. Ebenso im „Sich-was-trauen“ und im „Einfach-mal-ausprobieren“. Auch ihr aktuelles Projekt lebt von diesen Kompetenzen: Ein Kinderbuch zum Thema Nachhaltigkeit. „Fieberzäpfchen für die Welt“ heißt ihr Werk, das schon bald kleinen Weltverbesserern die Sache mit dem Umweltschutz erklären soll. Und zwar in bunten Farben, mit ungewöhnlichem Design und in kindgerechter Sprache.

Durch das großformatige Probeexemplar führen Kinder-Protagonisten mit großen Augen und spitzbübischem Lächeln. Sie erklären, was Klima ist, warum man Müll trennen sollte, wo der Strom herkommt und wozu Menschen Bäume brauchen. Elias, Benedikt und Klara geben Tipps, wie man schon als Kind etwas für die Umwelt tun kann. Nicht mit erhobenem Zeigefinger macht Mitra Pommer auf Umweltschutz aufmerksam, sondern mit originellem Witz und Leichtigkeit. Dass die The-



„Mama, das ist ungerecht!“, schimpfte Roya, die Tochter von Mitra Pommer, als sie hörte, dass manche Menschen mehr CO₂ verbrauchen als andere. Foto: Georg

matik für Kinder im Vorschulalter interessant sein könnte, darauf kam die Grafikdesignerin nicht alleine. Ausschlaggebend waren die Fragen ihrer fünfjährigen Tochter. Roya wollte ganz genau wissen, mit was sich ihre Eltern beschäftigen, die gerade dabei waren, sich mit ihrer Design-Agentur selbstständig zu machen. Nachhaltigkeit ist Teil der Firmenphilosophie von „Pommer Design“.

Roya fragte, warum es

zu Hause nur Wasser aus der Leitung gibt und warum das Gemüse vom Wochenmarkt kommt und nicht aus dem Supermarkt. Um ihrer Tochter alle Fragen beantworten zu können, suchte Mitra nach einem Buch. Vergebens. Und dachte sich: Dann mach ich eben selbst eins. Größte Ratgeberin blieb die kleine Roya.

Erst im Sommer haben Mitra Pommer und ihr Mann Moritz ihre eigene

kleine Agentur gegründet. Mit einer Freundin teilen sie sich ein Büro im Gründercampus Ostpol. Das Paar hat in Hamburg studiert, hat sich aber nach dem Abschluss bewusst für Offenbach entschieden. Hier haben sie sich lange für das „People’s Theatre“ engagiert, Freundschaften geknüpft und ein Netzwerk aufgebaut. Das Duo kann bestätigen, dass Offenbach kreativ ist. Ihre Agentur gestaltet Broschüren, Visi-

tenkarten, Internetseiten, Logos und Grafiken. Und macht eben Bücher. „Fieberzäpfchen für die Welt“ ist das dritte literarische Werk der Designerin. In der Schublade warten ein Goethe-Lyrikbuch für Kinder und ein persisches Kochbuch mit alten Familienrezepten auf ihre Veröffentlichung.

Auch für das Öko-Buch hat die Halb-Iranerin noch keinen Verlag gefunden. Doch einige haben Interesse angemeldet. „Für die meisten Verlage ist das Thema zu speziell“, weiß Mitra mittlerweile. Auch das Design ist ungewöhnlich. Fotos, Zeichnungen und Materialschnipsel hat die Designerin zu Collagen übereinander geklebt. Auf jeder Seite lässt sich viel entdecken. Für das Kapitel, in dem es um Mülltrennung geht, musste sogar der Hausmüll der Kleinfamilie herhalten.

Wenn Mitra keinen Verlag findet, will sie einen eigenen gründen und ihre Bücher selbst produzieren. Mit Hilfe ihrer Tochter entstehen dann sicher weitere Bücher, deren Inhalte noch nie da waren. Aber was soll’s. Auch in Sachen „gab’s noch nie – mach ich aber trotzdem“ ist die talentierte Autorin und Designerin Profi.

<http://www.pommerdesign.de>